

09. INFOMAIL für das Schuljahr – 2025/26

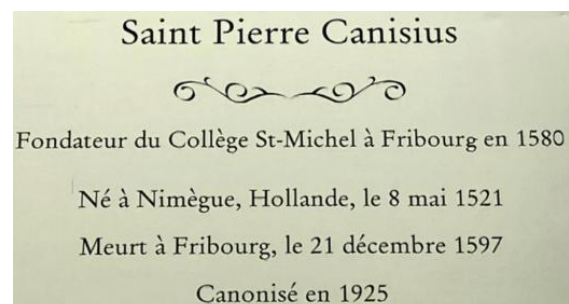
Mai 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zum 505. Geburtstag unseres am 08.05.1521 geborenen Diözesanpatrons Petrus Canisius zitiere ich in gekürzter Form einen Impuls meiner Kollegin Angelika Stegmayr, Leiterin BILDUNG.gestalten:

1. **Bildung ist keine Wellness-Zone.** Canisius gründete Schulen. Nicht, weil Bildung ein nettes Anhängsel ist, sondern weil er wusste: Bildung bedeutet Macht. (...)
2. **Alles für alle geht nicht:** Jesuitenschulen richteten sich gezielt an Adelige, Entscheidungsträger und deren Kinder. (Erwachsenen-)Bildung wirkt dann, wenn sie weiß, wen sie erreichen will. (...)
3. **Ein Skript für alle? Nein!** Drei Katechismen für drei Bildungsebenen: Studierende, Gymnasiasten, „Einfältige“. (...)
4. **Medienkompetenz ist keine Erfindung von TikTok.** Die Katechismen des Canisius beherrschten den katholischen Unterricht bis ins 20. Jahrhundert. Gute Inhalte ohne kluge Verbreitung sind wirkungslos – damals Druckerpresse, heute Beteiligungs- und Digitalformate.
5. **Nähe zur Macht ist ambivalent:** Jesuiten als Hofbeichtväter, Petrus Canisius als faktischer Diözesanleiter Wiens: Nähe zu Entscheidungsträgern eröffnet Chancen – kostet aber Unabhängigkeit. Ausgewogenheit (...) ist nach wie vor eine heikle Gratwanderung.
6. **Charisma schlägt PowerPoint.** Als Domprediger in Augsburg und Hofprediger Ferdinands I. füllte Canisius Kirchen – nicht wegen toller Effekte, sondern wegen seiner Authentizität und Persönlichkeit. Bildung lebt von begeisterten Menschen, nicht von Präsentationsfeuerwerken.
7. **Polemik mobilisiert – verbrennt aber Brücken.** Die Rhetorik der Reformation und Gegenreformation war eine harte (...) Bildung zu gestalten, heißt Verantwortung zu übernehmen. (...)
8. **Kostenlos schlägt Premium.** Kein Schulgeld, Stipendien, Armenkonvikte: Die Jesuiten senkten Eintrittshürden radikal. (...)
9. **Bildung kann manipulieren – oder befreien:** Canisius verstärkte mit seinen Predigten Hexen- und Dämonenängste, obwohl es bereits kritische Stimmen gab. (Erwachsenen-)Bildung trägt Verantwortung für die Bilder, Ängste und Geschichten, die sie zeigt und erzählt.
10. **Selbstkritik ist die härteste Prüfung.** Am Lebensende bereute Canisius, nicht konsequent genug gelebt zu haben, zu wenig fromm gewesen zu sein. Vielleicht seine wichtigste Lektion: Bildung zielt nicht auf Einfluss, Erfolg oder Heiligsprechung ab, sie will ein gutes Leben für alle.

Gedenktafel in Fribourg, wo ich ein Jahr lang studieren durfte
– fotografiert im Juni 2025 anlässlich eines Canisius-Kongresses



Übersicht:

Schulamt	Schließtage im Schulamt Ausschreibung von offenen Stellen für das SJ 2025/26 Theolympia 11. Tag der Herzlichkeit: „Freundschaften knüpfen“ – Challenge accepted?
RU und Recht	Änderung der „Durchführungsrichtlinien zum Religions- sowie zum Ethikunterricht“
AV-Medienstelle	Christi Himmelfahrt 14.05., Pfingsten 25.05., Fronleichnam 04.06. Klassenkino Neuheiten Medienliste Einsamkeit Medienliste Suizid Jugend-Internet-Monitor zur Social-Media-Nutzung in Österreich veröffentlicht
Schulpastoral	Mit Musik beschwingt durch das Jahr
KPH Edith Stein	Neues Fortbildungsprogramm
Systempartner Veranstaltungen und Hinweise	Online Religions- und Ethikdidaktik-Lab Über 20 neue Workshops für Schulklassen It's Time to Make a Change. Religion, Verantwortung und Nachhaltigkeit im Zeitalter der Klimakrise Tagung „Kirchen und Religionsgemeinschaften im Dialog. Miteinander – mit Staat und Gesellschaft – im interreligiösen Kontext“ Ethikforum: Wie geht's der Seele in Social Media? Angebote von der Katholischen Jungschar „Pasta per Tutti“ – Ein Essen für den guten Zweck Fest der Weltkirche

[Impressum](#)

Schließtage im Schulamt

Freitag, 15.05.2026

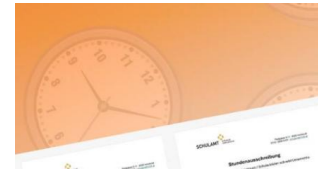
Freitag, 05.06.2026

Ausschreibung von offenen Stellen für das SJ 2025/26

**Bis 12 Wochenstunden an der HTL IBK Anichstraße
(ab sofort bis 08.06.2026 Krankenstandsvertretung)**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Fachinspektor Christoph Thoma: christoph.thoma@bildung-tirol.gv.at



**9 Wochenstunden an der VS Axams
(ab 05.06.2026 – Karenzvertretung)**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Fachinspektorin Jutta Manhartsberger: jutta.manhartsberger@bildung-tirol.gv.at

Die **offenen Stellen aus allen Schulstufen** finden Sie laufend in gewohnter Weise auf der [Homepage](#).

Theolympia

Wir freuen uns, dass zwei Schüler:innen aus der Diözese Innsbruck bei der diesjährigen

österreichweiten Theolympia „Dankbarkeit: Tugend oder Taktik?“

unter insgesamt knapp 500 Einreichungen einen Finalplatz unter den

besten 10 erreicht haben. Adrian Erler von den Tourismusschulen

Villa Blanka in der Kategorie Essay und Leonie Karbon-Zanol von der

HAK/HAS Hall in der Kategorie Foto sind am 28. Mai zur Präsentation ihrer

Arbeiten und zur gemeinsamen Feier mit Schulbischof Krautwaschl nach

Graz eingeladen. Den Finalist:innen, ihrem Religionslehrer Daniel

Riedelsperger, aber auch allen anderen Schüler:innen und deren

Religionslehrpersonen aus der Diözese Innsbruck, die sich beteiligt haben,

gratulieren wir von Herzen! Danke für eure Gedanken, Kunstwerke und

euer Engagement!



11. Tag der Herzlichkeit: „Freundschaften knüpfen“ - Challenge accepted?

Der Endspurt für die Freundschaftsbänder-Aktion läuft. Die [Anleitungen](#) laden

ein, kreativ zu werden. Vielleicht erreichen wir symbolisch die Distanz zwischen

Innsbruck und Kiew? Dazu wären ca. 7200 Bändchen tirolweit notwendig. Mit

dem Motto vom letztjährigen Zeichenwettbewerb "Mein Herz freut sich" freuen

wir uns auf möglichst viele Freundschafts-Knüpfer:innen rund um den Tag der

Herzlichkeit 2026! Jeder Beitrag zählt!



Zählen Sie die Bänder, notieren Sie die **Gesamtlänge** und mailen Sie bitte ein Foto mit Angabe von

Schule und Klasse **bis 05. Juni 2026 an** schulamt@dibk.at.

Vielleicht gewinnen Sie mit Ihrer Gruppe unter den Einsendungen verlorene Eis-Gutscheine oder Bücher. Für Fragen rund um das Projekt: Tel. 0512/2230-5101

Sozialaktionen rund um den Tag der Herzlichkeit können heuer - so wie das Laufwunder - zugunsten der Caritas Lerncafés durchgeführt werden, wo ein ganz konkreter Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit in Tirol geleistet wird. Einen Begleitbrief für Spendenaktionen finden Sie [hier](#).

Änderung der „Durchführungsrichtlinien zum Religions- sowie zum Ethikunterricht“ - Neufassung 2026 des Bundesministeriums für Bildung (RS Nr. 2/2026) vom 28.3.2026 - ¹ – Zusammenfassung

3.1.1 Konfessionelle Bindung des Religionsunterrichts - Kooperativer Religionsunterricht:

Die Durchführung des Religionsunterrichts in kooperativer Form wird als innere Angelegenheit der Kirchen und Religionsgesellschaften anerkannt und unter bestimmten inhaltlichen Voraussetzungen als grundsätzlich rechtlich zulässig gesehen: Jeder Einzelfall muss durch die beteiligten Kirchen/Religionsgesellschaften genehmigt werden. Kooperativer Religionsunterricht muss für die Schulverwaltung, das Bundesministerium für Bildung, die Bildungsdirektionen und die Schulleitungen nachvollziehbar sein. Die Bildungsdirektion muss von den

Kirchen/Religionsgesellschaften über die Vereinbarungen und die konkreten Schulstandorte informiert werden. Die Lehrpläne müssen von den Kirchen/Religionsgesellschaften eingehalten werden. Die Schulleitung muss verantwortliche Ansprechpartner haben. Unter diesen Bedingungen können Schüler:innen mit Zugehörigkeit zu einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft (siehe Anhang A RS 2/2026) am kooperativen Unterricht einer anderen gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft teilnehmen.



3.1.2 Organisation des Religionsunterrichts: Wenn Religionsunterricht an einem Schulstandort nicht angeboten werden kann, wird auf die Möglichkeit der Gruppenbildung und auf kooperativen Religionsunterricht hingewiesen.

3.1.3 Aufsicht über den Religionsunterricht sowie Rechte und Pflichten der zuständigen Organe:

- Zu den **Pflichten der Religionslehrperson** gehört auch die Teilnahme an Konferenzen, insbesondere Beurteilungskonferenzen – Unterricht an einer anderen Schule geht vor.
- Zu den **Pflichten der Schulleitung** gehört auch die Überprüfung des Religionsunterrichts, wenn lehrplanwidrige Inhalte vermittelt werden, welche gegen die Grundprinzipien der Verfassung wie Demokratie und Gleichstellung und die Aufgaben der österreichischen Schule verstoßen. Die inhaltliche Überprüfung obliegt wie bisher der Fachinspektion.

3.5.2 Bildung von Religionsunterrichtsgruppen: Eine Organisation des Religionsunterrichts außerhalb der üblichen Schulorganisation ist sowohl in zeitlicher als auch in räumlicher Sicht nicht gestattet. Eine generelle Abhaltung des Religionsunterrichts außerhalb des stundenplanmäßigen Unterrichts, zB an Samstagen, oder außerhalb der Schule, zB in Räumen von Kirchen/Religionsgesellschaften, ist unzulässig.

4.1. Ethik als Pflichtgegenstand: Es wird klargestellt, dass Ethik Pflichtgegenstand ist für Schüler:innen, deren Religionsunterricht nicht zustande kommt.

5.2 Gegenstandsbezeichnung, Beurteilung:

- Es wird auf Einhaltung des Frühwarnsystems hingewiesen.
- Zeugniseintrag, wenn Religionsunterricht nicht zustande gekommen ist:
 - Bis einschließlich 8. Schulstufe + Polytechnische Schulen + Berufsschulen in Tirol und Vorarlberg: Vermerk „nicht durchgeführt“ statt der Beurteilung
 - Ab der 9. Schulstufe: Pflicht zum Ethik-Unterricht

Das Rundschreiben Nr. 20/2023 ist damit außer Kraft getreten.

¹ [Rundschreiben-Datenbank des BMB](#)

Christi Himmelfahrt 14.05., Pfingsten 25.05., Fronleichnam 04.06.

Ein Hochfest jagt das andere und nach dem Feiertag ist vor dem Feiertag... Wer also noch Material für Christi Himmelfahrt, [Pfingsten](#) und oder Fronleichnam benötigt, wird auf unserer [Medienportalseite](#) fündig.



Klassenkino

Wenn sich das Semester langsam, aber stetig dem Ende zuneigt, die Tage immer länger- und die Supplierstunden im Gegensatz zur Motivation immer mehr werden, dann ist es [Zeit für einen spannenden Spielfilm](#).



Neuheiten

Alles [neu](#) macht der Mai - bringt uns [bunte Kamishibai](#).
Lasst das Haus - kommt heraus - leiht euch doch eins aus!



Neuheiten-Kinotipp: The Life of Chuck

Die Verfilmung von Stephen Kings gleichnamiger Kurzgeschichte zeigt in drei Kapiteln die Höhen und Tiefen des Lebens von Charles Krantz. Das Drama beleuchtet die Schönheit und Fragilität des menschlichen Daseins und wirft, etwa durch apokalyptische Weltuntergangsszenarien, viele Fragen über den Kosmos und das Sein auf (111 Min., ab 14).



Medienliste Einsamkeit

28% aller 18- bis 74-jährigen Österreicher:innen fühlen sich gelegentlich einsam (Janina Enachescu, 2025).

Mit ihrem [Caritas-Jahresthema 2026](#) und den damit verbundenen Initiativen wird auf die zunehmende Vereinsamung der Gesellschaft aufmerksam gemacht. [Hier](#) findet ihr passenden Filme zum Thema.



Medienliste Suizid

Als zweithäufigste Todesursache junger Menschen ist die Selbsttötung eine nicht nur gesundheitspolitisch höchst brisante Angelegenheit. Wir haben für euch die besten [Kurz- und Spielfilme zum Thema](#) zusammengetragen.



Jugend-Internet-Monitor zur Social-Media-Nutzung in Österreich veröffentlicht

Der [Jugend-Internet-Monitor](#) ist eine Initiative von Saferinternet.at und präsentiert aktuelle Daten zur Social-Media-Nutzung von Österreichs Jugendlichen. Bereits zum elften Mal erfolgte die Befragung von 500 Jugendlichen im Alter von 11 bis 17 Jahren aus ganz Österreich. Die Top 6 der beliebtesten Plattformen sind im Vergleich zum letzten Jahr gleichgeblieben. Auch in der Reihenfolge gibt es kaum Veränderungen. Neu ist: Alle populären Plattformen verlieren jugendliche Nutzer:innen, während die Beliebtheit von KI-Chatbots wie ChatGPT massiv zunimmt.



Mit Musik beschwingt durch das Jahr

In den vergangenen Wochen erreichten uns zahlreiche Einladungen von Chören und Blasmusikkapellen zu ihren Konzerten. Diese Vielfalt zeigt deutlich, wie sehr die Musik Menschen verbindet, den Alltag unterbricht und wertvolle Begegnungen zwischen Jung und Alt ermöglicht. Um diese verbindende Kraft auch in unseren Schulgottesdiensten spürbar werden zu lassen, haben wir auf unserer [Homepage](#) eine Sammlung von Liedern zusammengestellt, die sich für die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten eignen. Sie soll Lehrkräften und Verantwortlichen eine Unterstützung bei der Vorbereitung bieten.



KPH Edith Stein

Neues Fortbildungsprogramm

Das neue Fortbildungsprogramm des IRPB für 2026/27 ist fertiggestellt. Das vollständige Programm – sowohl das Bildungsprogramm als auch das Programm für die Elementar- und Hortpädagog:innen ist bereits online auf der [Homepage](#) der KPH zu finden. Mit einem einzigen Klick auf die gewünschte Fortbildung, ist eine sofortige Anmeldung möglich.



Veranstaltungshinweise unserer Systempartner

Online Religions- und Ethikdidaktik-Lab

Der neu eingerichtete Religions- und Ethikdidaktik-Lab an der Universität Graz bietet u. a. Onlineressourcen zur Vorbereitung und Durchführung des Religions- und Ethikunterrichts an. Er unterstützt u. a. "mit einem Methodenpool, geprüften Weblinks und Unterlagen, den Schulbüchern sowie Tipps für Exkursionen und Workshops."

[Hier](#) finden Sie den Religions- und Ethikdidaktik-Lab.



Über 20 neue Workshops für Schulklassen

Im Rahmen des Projekts „Perspektivenkompass“ bietet die Katholisch-Theologische Fakultät für Schulklassen der Oberstufe ein breites Angebot an Workshops. Die bunte Palette reicht von der Frage nach Gott, dem Sinn des Lebens, aktuellen Fragen zu Transhumanismus und KI, über Himmelsvorstellungen von Kindern, Gebets-Apps auf Tik-Tok&Co bis hin zur abenteuerlichen Überlebensgeschichte der polnischen Jüdinnen Lodzia und Marysia in der NS-Zeit in Tirol.

Die Workshops dauern je nach Bedarf 60-90 Minuten und können auch kombiniert werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Claudia.Hubert@dibk.at.



It's Time to Make a Change. Religion, Verantwortung und Nachhaltigkeit im Zeitalter der Klimakrise

Für den zweiten interreligiösen Online-Gesprächsabend des Sommersemesters konnten Claudia Gärtner und Asmaa El Maaroufi als Referent:innen gewonnen werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#), den Link zum Gespräch [hier](#).



Dienstag, 19.05.2026 | 18:00 Uhr | online

Tagung „Kirchen und Religionsgemeinschaften im Dialog. Miteinander - mit Staat und Gesellschaft - im interreligiösen Kontext“

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem [Programm](#). Die Teilnahme ist auch an einzelnen Vorträgen möglich. Anmeldung per Mail an juliane.kapferer@uibk.ac.at bis zum 16.05.2026

Mittwoch, 20.05.2026 – Donnerstag, 21.05.2026 | Katholisch-Theologischen Fakultät Innsbruck

Angebote von der Katholischen Jungschar

Webinar – Kirche mit Kindern „Traditionen neu gestalten“

Am Beispiel von Fronleichnam schauen wir auf die Bedeutung von Traditionen und Ritualen und finden passende Elemente für die Feiertage Herz Jesu und Erntedank.



Informationen finden Sie [hier](#). Anmeldung bis zum 19.05.2026 unter kinder.liturgie@dibk.at

Samstag, 20.05.2026 | 20:00 – 21:30 Uhr | online

Aktionen gegen Kinderarbeit

[Hier](#) finden Sie ein Quiz, damit Sie herausfinden können, welche Aktion gegen Kinderarbeit am besten zu Ihrer Klasse passt.

Was hat unsere Schokolade mit Kindern in Ghana zu tun?

Download der Materialien und Infos finden Sie [hier](#).

Workshop - Die Reise eines Smartphones

Das Smartphone ist ein Globetrotter. Über 300 Teile sind in einem Handy drin. Manche davon kommen aus China, andere aus Afrika oder aus Indien.

In dem Workshop "Nachhaltiger Konsum - Die Reise meines Smartphones" erarbeiten wir die Reise des Smartphones und überlegen, welche Möglichkeiten es für den achtsamen und nachhaltigen Umgang mit Smartphones gibt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#). | Dauer: 90 Minuten | Alter: 9-14 Jahre

Spielbus

Gerne können Sie den Spielbus der Katholischen Jungschar für Spielfeste zum Schulschluss buchen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Ethikforum: Wie geht's der Seele in Social Media?

Kinder und Jugendliche bewegen sich selbstverständlich in digitalen Räumen – und genau dort entstehen neue ethische Fragen: Wie wirken digitale Welten auf die Seele – und welche Gefahren und Abgründe tun sich auf? Expert:innen und Jugendliche diskutieren, wie verantwortungsvolle digitale Teilhabe gelingen kann. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Anmeldung per Mail an hdb.kurse@dibk.at bis zum 26.05.2026.

Dienstag, 02.06.2026 | 19:00 – 21:00 Uhr | Haus der Begegnung

„Pasta per Tutti“ – Ein Essen für den guten Zweck

Im Rahmen des Franziskus-Jahres 2026 laden die Diözese Innsbruck und das italienische Kulturinstitut Dante Alighieri Innsbruck zu einer besonderen Benefizveranstaltung für wohnungslose Menschen in den Dom zu St. Jakob.

Unter dem Titel „Pasta per Tutti – ein Franziskus-Mahl im Innsbrucker Dom“ werden am Herz-Jesu-Sonntag, rund 800 Gäste unterschiedlicher sozialer, kultureller und religiöser Herkunft zu einer Tischgemeinschaft zusammenkommen – als starkes Zeichen gelebter Geschwisterlichkeit im Geist des Hl. Franziskus.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Wir bitten Sie um eine [Anmeldung](#) vorab.

Sonntag, 14.06.2026 | Zeitfenster siehe Anmeldung | Dom St. Jakob, Innsbruck



Fest der Weltkirche

Einladung zum Fest der Weltkirche als Zeichen der weltweiten Gemeinschaft und Verbundenheit.

Weitere Information finden Sie [hier](#).

Wir bitten Sie um [Anmeldung](#) bis zum 10.06.2026.

Sonntag, 14.06.2026 | ab 14:00 Uhr | Diözesanhaus, Riedgasse 9-11



Zum Abschluss noch ein kurzer Gedanke zu den Schuhen des Petrus Canisius. Über 100.000 km soll er gegangen sein, immer die Nähe der Menschen suchend. Es freut mich, wenn ihr immer wieder auf eure Schülerinnen und Schüler zugeht und auch wir gut miteinander unterwegs bleiben.



Leiterin des Bischöflichen Schulamtes

Impressum

Diözese Innsbruck – Pastoraler Bereich SCHULE.bilden

Riedgasse 11, 6020 Innsbruck

Tel. 0512 2230 5101

Web. <https://www.dibk.at/schulamt>

Dieser Newsletter ist ein Service mit Informationen des Bischöflichen Schulamtes für Religionslehrpersonen und alle am Religionsunterricht Interessierten. Abmeldung aus dem Verteiler per Mail an schulamt@dibk.at